Anlagen

Niederschrift

über die Informationsveranstaltung zum Ausbau der „Ringstraße"
von der Lambertusstraße bis zur Straße „Elsumer Weg" (Abschnitt II)
am Montag, 17. September 2012 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

A: Von der Verwaltung:

Bürgermeister Winkens
Stadtkämmerer Darius
Dipl.-Ing. Formella
Frau Corbet als Schriftführerin

B: Interessierte Bürgerinnen und Bürger lt. beigefügter Anwesenheitsliste.

Bürgermeister Winkens eröffnet die Informationsveranstaltung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Er bittet Herrn Dipl.-Ing. Formella die Ausbauplanung vorzustellen.

Dipl.-Ing. Formella stellt die von ihm erarbeitete Ausbauplanung vor.

Diese beinhaltet eine niveaugleiche Pflasterbauweise von Grundstücksgrenze zu Grundstücksgrenze mit Flachbordsteinen sowie Pflanzbeete und Parkflächen.

Alternativ sei niveaugleiche Pflasterbauweise von Grundstücksgrenze zu Grundstücksgrenze mit Flachbordsteinen sowie Aufpflasterungen als Verkehrsberuhigung denkbar.

Anstatt der Pflasterbauweise sei aber auch die Aufbringung einer Schwarzdecke möglich, die er allerdings nicht favorisiere.

Für den Bereich der Fahrbahnverengung sei die einseitige Anlegung eines gepflasterten Sicherheitsstreifens denkbar, den Schulkinder getrennt von der Fahrbahn nutzen können.

Abschließend erklärt er, dass die Pflanzbeete im Straßenbereich, wie sie in der Ausbauplanung dargestellt sind, nicht fix seien. Während der Bauphase könne noch mit den Anwohnern die Lage der Pflanzbeete einvernehmlich festgelegt werden.

Nach den Ausführungen von Herrn Dipl.-Ing. Formella wird den Anwesenden Gelegenheit gegeben, sich zu Wort zu melden.

Herr v. d. Krogt teilt mit, dass er der Sprecher bzw. Interessenvertreter der Anwesenden sei.

...

Zunächst führt Stadtkämmerer Darius aus, dass der Rat der Stadt Wassenberg in 1984 Baurechte in diesem Gebiet beschlossen hat. Gleichzeitig war es Wille des Rates, den Straßenverkehr und den Schulbus über die Ringstraße zur L117n zu leiten.
Zum damaligen Zeitpunkt wurden einige Bereiche vorab bituminös befestigt, wobei mit den Bauherren Einigkeit erzielt wurde, dass Erschließungsbeiträge beim späteren Straßenausbau zu erheben sind.

Hinsichtlich der Straßenbeleuchtung teilt er mit, dass ein Teilbereich (vom Elsumer Weg bis zum Wirtschaftsweg) bereits in 1988 abgerechnet worden sei.
In diesem Zusammenhang sei die Abrechnung im Wege der Kostenspaltung bei gleichzeitiger Abschnittsbildung erfolgt.

Beitragsrechtlich biete sich nun Folgendes an:

1. Zur Herstellung der Straßenbeleuchtungsanlage im Teilbereich 2 des Ausbauabschnittes II der Ringstraße (vom Wirtschaftsweg bis zur Lambertusstraße) ist ein Abschnitt zur Abrechnung der Erschließungsbeiträge für die Straßenbeleuchtungsanlage zu bilden. Hierbei gehe man von etwa 2,50 EUR je m² beitragspflichtiger Fläche aus.

2. Für den Ausbauabschnitt II (Elsumer Weg bis Lambertusstraße) wird für die Erhebung der Erschließungsbeiträge zum Straßenausbau der Ratsbeschluss vom 28.04.1988 über die seinerzeitige Abschnittsbildung aufgehoben mit der Folge, dass für den Ausbau der Fahrbahn gemäß Bauprogramm nunmehr ohne weitergehende Abschnittsbildung für alle angrenzenden beitragspflichtigen Grundstücke Erschließungsbeiträge festgesetzt werden. Hierbei werden 90 % der Baukosten umgelegt. Zur Bemessung der Beitragshöhe wird die Grundstücksbreite bis max. 40 m Tiefe zugrunde gelegt, wobei Eckgrundstücke 1/3 Nachlass erhalten.
   Bei Ausbaugesamtkosten von etwa 174.000,00 EUR, davon rund 156.600,00 EUR umlagefähig, müsse mit ca. 12,70 EUR m² beitragspflichtiger Fläche gerechnet werden.

Herr v. d. Krogt teilt anhand von Eckdaten mit, das seit ca. 20 Jahren der Straßenausbau immer wieder thematisiert worden sei, bisher aber nichts geschehen sei.
Er sehe in der hier vorgestellten Ausbauplanung keine wirkliche Verkehrsberuhigung.
Sein Vorschlag sei:
- Bodenwellen
- Birgdener Schwellen
- Einbahnstraßenregelung vom Wirtschaftsweg zur Lambertusstraße hin.

Nach einer regen Diskussion bittet Bürgermeister Winkens darum, sich nunmehr auf ein Bauprogramm zu einigen.

Herr v. d. Krogt bittet darum, eine Pause einzulegen, damit er sich mit den Anliegern beraten könne.

...

Nach einer 20minütigen Beratungspause wird zusammenfassend festgestellt, dass die Anwohner sich mit der von Herrn Dipl.-Ing. Formella vorgestellten Ausbauplanung wie folgt einverstanden erklären:

Der Straßenaufbau erfolgt in Form einer Schwarzdecke.

Es werden Pflanzbeete zur Verkehrsberuhigung angelegt. Die Lage der Pflanzbeete wird während der Bauphase noch mit den Eigentümern vor Ort einvernehmlich festgelegt.

Ab Ringstraße 14 bis zur Lambertusstraße erfolgt eine Einbahnstraßenregelung mit Durchfahrtsmöglichkeit zur Lambertusstraße.

Im Abschnitt Wirtschaftsweg bis Lambertusstraße soll vom Elsumer Weg kommend rechtsseitig ein 1,25 m breiter Gehweg durch Hochbord von der Fahrbahn abgesetzt angelegt werden. Im Abschnitt Wirtschaftsweg bis Elsumer Weg soll dieser fortgeführt, allerdings in diesem Bereich nur noch mit Flachbord von der Fahrbahn abgesetzt angelegt werden.

Im Anschluss daran bittet der Anlieger Winkens darum, nochmals über den Straßenausbau beraten zu dürfen, falls das zuständige Gremium nicht die Einbahnstraßenregelung beschließt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Winkens die Veranstaltung mit einem Dank an die Anwesenden für die regen Diskussionsbeiträge.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.15Uhr

GESEHEN:

Die Schriftführerin

Corbet

Der Bürgermeister

Winkens

Anlage 2

AUSZUG

aus der Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bauausschusses des Rates am 04.10.2012

Zu TOP 4.
Ausbau der "Ringstraße" von der Lambertusstraße bis zur Straße "Elsumer Weg" (Abschnitt II);
hier: Ergebnis der Bürgerinformationsveranstaltung vom 17.09.2012
Vorlage: BV/FB4/056/2012

Der Ausschuss nimmt die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 20.09.2012 zur Kenntnis. Darin wird Folgendes mitgeteilt:

Sachverhalt:

Nachdem die Entwurfsplanung zum Ausbau der „Ringstraße" von der Lambertusstraße bis zur Straße „Elsumer Weg" (Abschnitt II) am 19.04.2012 dem Bauausschuss vorgestellt wurde, sollte eine Bürgerinformationsveranstaltung durchgeführt werden, sobald sich in dem Bauleitverfahren (Klarstellungs-, Abrundungs- und erweiterten Abrundungssatzung für die Ortschaft Birgelen) ein Ergebnis zur Bebaubarkeit der Flurstücke 193, 526 und 1153 abzeichnet.
Da mittlerweile feststeht, dass eine Bebauungsmöglichkeit für die drei v.g. Grundstücke ausscheidet, fand am 17.09.2012 eine Bürgerinformationsveranstaltung im Rathaus Wassenberg statt.

Über die Informationsveranstaltung wurde eine Niederschrift gefertigt, die anliegend beigefügt ist (Anlage 1).
Ebenso ist ein Schreiben von Frau Inge Kessler (Anliegerin, die nicht an der Bürgerinformationsveranstaltung teilnehmen konnte) beigefügt (Anlage 2).

Im Ergebnis entschieden sich die Anwesenden mehrheitlich für einen Straßenaufbau in Form einer Schwarzdecke. Im Abschnitt Wirtschaftsweg bis Lambertusstraße soll vom Elsumer Weg kommend rechtsseitig ein 1,25 m breiter Gehweg durch Hochbord von der Fahrbahn abgesetzt angelegt werden. Im Abschnitt Wirtschaftsweg bis Elsumer Weg soll dieser fortgeführt, allerdings in diesem Bereich nur noch mit Flachbord von der Fahrbahn abgesetzt angelegt werden. Es sollen Pflanzbeete zur Verkehrsberuhigung angelegt werden. Die Lage der Pflanzbeete soll während der Bauphase noch mit den Eigentümern vor Ort einvernehmlich festgelegt werden. Ab Ringstraße 14 bis zur Lambertusstraße soll eine Einbahnstraßenregelung mit Durchfahrtsmöglichkeit zur Lambertusstraße erfolgen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen nach BauGB. Für den Teilbereich 1 (vom Elsumer Weg bis zur Einmündung des Wirtschaftsweges) wurden bereits 1988 im Wege der Kostenspaltung Erschließungsbeiträge für die erstmalige Herstellung der Beleuchtungseinrichtung erhoben.

Um die Beitragserhebung gerecht gestalten zu können, bedarf es gesonderter Ratsbeschlüsse, welche die Verwaltung wie folgt vorschlägt:

1. *Zur Herstellung der Straßenbeleuchtungsanlage im Teilbereich 2 des Ausbauabschnittes II der Ringstraße (vom Wirtschaftsweg bis zur Lambertusstraße) ist ein Abschnitt zur Abrechnung der Erschließungsbeiträge im Wege der Kostenspaltung für die Straßenbeleuchtungsanlage zu bilden.*
   Hierbei gehe man von einem Beitragssatz von etwa 2,50 EUR je m² aus.

2. *Für den Ausbauabschnitt II (Elsumer Weg bis Lambertusstraße) wird für die Erhebung von Erschließungsbeiträgen für die erstmalige Herstellung der Erschließungsanlage der Ratsbeschluss vom 28.04.1988 über die seiner-zeitige Abschnittsbildung aufgehoben mit der Folge, dass für die Herstellung der flächenmäßigen Bestandteile der Erschließungsanlage gemäß Bauprogramm nunmehr ohne weitergehende Abschnittsbildung für alle angrenzenden beitragspflichtigen Grundstücke Erschließungsbeiträge festgesetzt werden. Hierbei werden 90 % der Baukosten umgelegt. Bei Ausbaugesamtkosten von etwa 174.000,00 EUR, davon rund 156.600,00 EUR umlagefähig, müsse mit einem Beitragssatz von ca. 12,70 EUR m² je beitragspflichtiger Fläche gerechnet werden.*

Da durch die notwendigen Ratsbeschlüsse die Beitragsfestsetzungen entscheidend, aber gerecht, verändert werden und betraglich in einem unmittelbaren Zusammen-hang mit dem Bauprogramm bestehen, sollte das Bauprogramm ebenfalls zeitgleich durch den Stadtrat beschlossen werden.

Es werden einige Verständnisfragen geklärt, wobei Ausschussmitglied Weyermanns seinen Aktenvermerk vom 27.09.2012 hervorhebt.
Er ist der Meinung, dass heute keine Entscheidung getroffen werden sollte und beantragt, diesen Tagesordnungspunkt bis zur kommenden Ratssitzung am 25.10.2012 zurückzustellen.

Ausschussmitglied Kluth regt an, die Verwaltung möge bis zur kommenden Ratssitzung mit dem Landwirt Jennißen hinsichtlich des Straßenausbaus Gespräche führen, um eine einvernehmliche Lösung anzustreben.

Bürgermeister Winkens nimmt die Anregung des Herrn Kluth auf und sagt zu, durch das Ordnungsamt das Gespräch führen zu lassen und dem Rat das Ergebnis zur Ratssitzung vorzulegen.

Der Ausschuss erklärt sich einstimmig damit einverstanden, diesen Tagesordnungspunkt bis zur Ratssitzung am 25.10.2012 zurückzustellen.

Anlage Niederschrift Stadtrat Anlage 3 am 25.10.2012

Mit der Haushaltsverabschiedung 2013 wird eine Neuverteilung der Vergabekriterien angestrebt. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vorlage zu erstellen.

Beschluss: (einstimmig)

Für das Gemeinschaftsprojekt der katholischen Kindergärten der Kath. Pfarrgemeinde St. Marien Wassenberg (Wassenberg, Birgelen und Myhl), wird für die Aufführung des Musicals „David ein echt cooler Held" am 02.06. und 03.06.2012 im Forum der Betty-Reis-Gesamtschule, eine Sonderförderung in Höhe von 500,00 € gewährt.

Zu TOP 11. Ausbau der "Ringstraße" von der Lambertusstraße bis zur Straße "Elsumer Weg" (Abschnitt II);
hier: Ergebnis der Bürgerinformationsveranstaltung vom 17.09.2012
(TOP 4 der Bauausschusssitzung vom 04.10.2012)
Vorlage: BV/FB4/056/2012

Der Rat nimmt die Ausführungen aus der Bauausschusssitzung vom 04.10.2012 sowie den Nachtrag zur Ratssitzung vom 22.10.2012 zur Kenntnis.

Es folgt eine kurze Diskussion über den derzeitigen Sachstand.

Stadtverordneter Kluth fragt an, wie die Streckenführung der Schulbusse derzeit ist.

Bürgermeister Winkens teilt mit, dass diese Information der Niederschrift beigefügt werde.

Da noch Klärungsbedarf besteht ist der Rat einstimmig damit einverstanden, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen.

Anmerkung der Verwaltung:
Aufgrund der Nachfrage des Stadtverordneten Kluth zur Streckenführung der Firma Kremers im Rahmen des Schülerspezialverkehrs zur Kath. Grundschule Birgelen wurde die Fa. Kremers um aktuelle Auskunft gebeten. Die Stellungnahme der Fa. Kremers vom 23.10.2012 ist als **Anlage 13** der Niederschrift beigefügt.

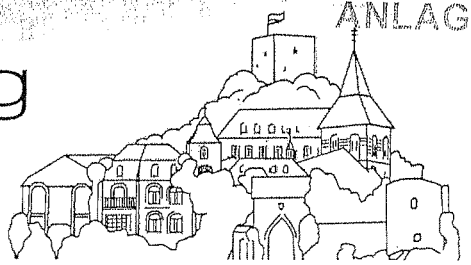
Zu TOP 12. Verkehrssicherungsmaßnahmen;
a) Schulwegsicherung Schule Birgelen, Lambertusstraße
b) KITA "Apfelbaum", Am Neumarkt
(TOP 6 der Sitzung des Bauausschusses vom 04.10.2012)
Vorlage: BV/FB3/054/2012

Der Rat nimmt die Ausführungen aus der Niederschrift des Bauausschusses vom 04.10.2012 zur Kenntnis.

ANLAGE 13

Stadt Wassenberg

Der Bürgermeister



Postanschrift: Bürgermeister • Postfach 12 20 • 41846 Wassenberg

Firma
Gebr. Kremers GmbH & Co. KG
Forster Weg 48
41849 Wassenberg

Datum: 26. Oktober 2012

Fachbereich:
1 - Schulen

Auskunft erteilt:
Frau Görtz

Zimmer-Nr.: **101**

Telefon-Nr.: 02432/4900-**101**

e-Mail: **goertz@wassenberg.de**

Aktenzeichen: Gö/Sr
(bitte stets angeben)

Streckenführung der Schulbuslinie zur Katholischen Grundschule Birgelen über die Ringstraße

Sehr geehrte Herren Kremers,

in Zusammenhang mit der anstehenden Ausbaumaßnahme „Ringstraße" in der Ortschaft Birgelen bittet der Rat der Stadt Wassenberg um Mitteilung über die konkrete Streckenführung im Rahmen des Schulbusverkehrs zur und von der KGS Birgelen.
Differenziert nach Hin- und Rückfahrten bitte ich daher um konkrete Mitteilung der Streckenführung.
Gleichfalls bitte ich um Mitteilung, wie oft die Ringstraße im Rahmen des Schulbusverkehres täglich von Ihnen frequentiert wird.

Gibt es aus Ihrer Sicht alternative Streckenführungen zur und von der KGS Birgelen; mit welchen Auswirkungen sind diese ggf. verbunden?

Für eine möglichst kurzfristige Mitteilung Ihrerseits danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Görtz

Wvl. : 08.11.2012

Zu den Akten

Rathaus
Roermonder Straße 25 - 27
41849 Wassenberg
Tel. 02432/4900-0
Fax 02432/4900-119
Internet: www.wassenberg.de
e-mail: info@wassenberg.de

Öffnungszeiten

Allgemein:
Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Mo, Di, Do 14:00 - 16:00 Uhr

Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Steueramt und Stadtkasse:
Di 14.00 - 18:00 Uhr

Fachbereich Soziales:
(einschl. Wohngeldstelle)
Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Di + Do 14:00 - 16:00 Uhr

Bürgerservice:
jeden 1. Samstag im Monat
10:00 - 12:00 Uhr

Jobcenter: nur nach Terminvereinbarung

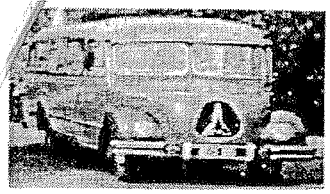
Konten der Stadtkasse
Kreissparkasse Heinsberg
Nr. 2 205 003 (BLZ 312 512 20)

Volksbank Erkelenz eG
Nr. 7 800 203 010 (BLZ 312 612 82)

Raiffeisenbank Heinsberg
Nr. 2200321017 (BLZ 370 694 12)

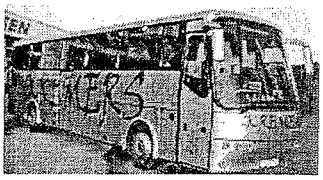
IBAN DE05 3125 1220 0002 2050 03
BIC WELADED1ERK

ENTENTE FLORALE DEUTSCHLAND
BUNDESWETTBEWERB „UNSERE STADT BLÜHT AUF"
Bronzemedaillengewinner 2009



über 70 Jahre
Kremers Busreisen

Mitglied im BDO (Bund deutscher Omnibusunternehmer)
Mitglied im NWO (Nordrhein Westfälischer Busunternehmer)



Gebr. Kremers GmbH & Co KG, Forsterweg 48, 41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg
Roermonderstr.
Frau Görtz
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg
31. Okt. 2012
Amt 1

Wassenberg, den 29.10.12

www.kremers-busreisen.de

Schreiben vom 26.10.12
Ringstraße in Birgelen

Sehr geehrte **Frau Görtz,**

gerne geben wir Ihnen nochmals Auskunft und Informationen über das Befahren der Ringstr. in Birgelen zur Birgelener Schule. Teile vorheriger Schreiben habe ich mit diesem Anschreiben teils kopiert und ergänzt.

Wir befahren die Ringstr. 6 – 8 x pro Tag. Das ist abhängig davon, ob die Birgelener Schule auch eine Förderfahrt (Di + Do), oder Schwimmfahrten (Mi.) hat.

Die Fahrstrecke ist fast immer wie folgt:
Wir kommen vom Elsumer Weg und fahren links in die Ringstr. rein bis zur Kreuzung Lambertusstr. Hier fahren wir rechts und stehen dann korrekt an der Bushaltestelle Birgelen Schule.

Lediglich wenn ein Bus im Wassenberger Zentrum fertig ist und nach Birgelen zur nächsten Rückfahrt fährt, könnte der Bus vom Birgelener Markt in die Lambertustr. abbiegen, an der Schule vorbeifahren bis zum Wendehammer, dort drehen und zurück zur Schule fahren.

Eine Einfahrt des Busses vom Birgelner Markt über den Elsumerweg bei Dr. Maus vorbei und dann rechts in die Ringstr. ist nicht möglich, da die Kreuzung zu eng ist und Verkehrsschilder ungünstig stehen.

Aber auch andere wichtige Gründe möchte ich hiermit noch einmal aufführen, warum das Befahren der Ringstr. aus unserer Sicht die einzig vernünftige Lösung ist:

Durch eine längere Anfahrt zur Schule über den Elsumer Weg, links in die Lambertusstr. vorbei an der Schule bis zum Wendehammer und dann zur Schule zurück verlängert sich auch die Fahrzeit um ca. 6 - 8. Minuten (je nachdem ob bei Dr. Maus wieder geparkte PKW'S die Durchfahrt erschweren, oder Eltern an der Schule Kinder aussteigen lassen und in 2. Reihe stehen, oder der Bauer und der Reitstall Anhänger in der Sackgasse abgeparkt haben oder im Wendehammer Fahrzeuge stehen oder abgeparkt sind).

Da wir jetzt schon sehr knapp zum Schulbeginn ankommen, werden wir dann nicht mehr vor 8.15 bis 8.20 Uhr an der Schule sein. Schulbeginn in Birgelen ist jetzt um 8.10 Uhr.

Weiterhin ist zu bedenken, dass bei einer Änderung der Fahrstrecke die Fahrzeiten der Gesamtschüler angepasst werden müssen, da diese vor den Grundschülern gefahren werden. Momentan steigen die ersten Gesamtschüler um 06.50 Uhr in den Bus ein. Bei einer Verlegung der Fahrstrecke in Birgelen müssten diese dann bereits um 06.42 Uhr einsteigen. Bisher galt die Regel, dass wir nicht vor 6.50 Uhr an der ersten Haltestelle abfahren dürfen und nicht vor 7.30 Uhr am Wassenberger ZOB ankommen sollen.

Wir halten es nicht für sinnvoll, wenn durch die evtl. Verlegung der Fahrstrecke nahezu 800-900 Schüler morgens 8 Minuten früher in den Bus einsteigen müssten. Frau Dr. Hilgers wird damit sicherlich auch nicht einverstanden sein. Außerdem sind weitere Punkte zu beachten:

1. Vergrößerung des Wendehammers. (Für Gelenkbusse zu klein)
2. regelmäßiger Baumschnitt zur An-, und Abfahrt Richtung Wendehammer und im Wendehammer
3. Halteverbot auf einer Straßenseite auf dem Elsumerweg bei Dr. Maus vorbei von Einfahrt Ringstr. bis zur Verkehrsinsel an der Birgelener Schule.
4. Halteverbotsschilder im Wendehammer aufstellen.
5. Die ansässigen Bauern informieren, dass die abgestellten Anhänger auf der Lambertusstraße eine Vorbeifahrt ermöglichen (evtl. Halteverbotsschilder aufstellen).

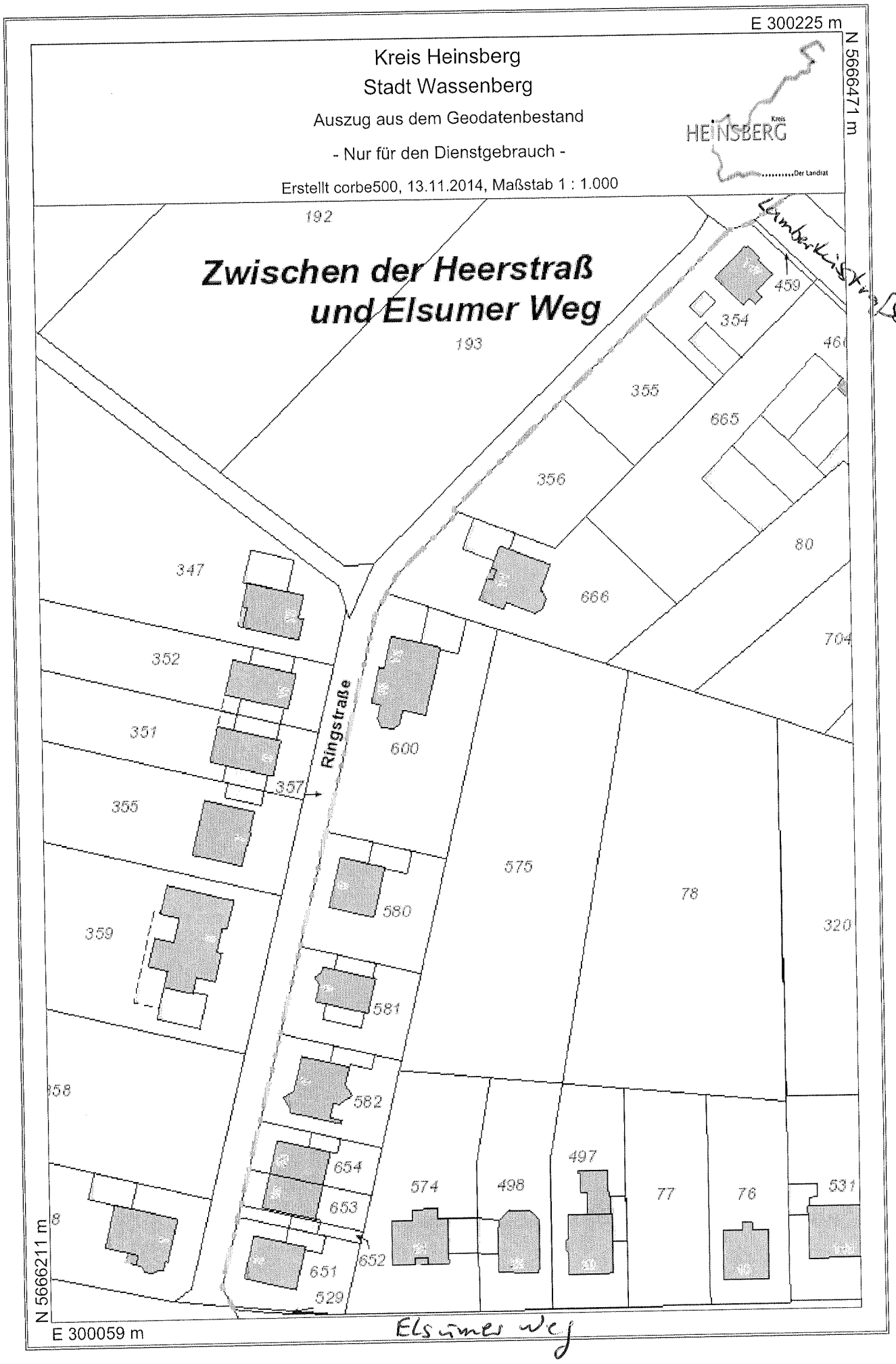
Die Belästigung der Anwohner kann meines Erachtens nicht von den 5 – 8 Befahrungen der Busse sein die täglich über die Ringstr. fahren sondern von den unzähligen Eltern die ihre Kinder noch mit dem PKW zur Schule bringen und den Anwohnern aus dem Wohngebiet vom Mittleren Weg, die die Ringstr. befahren. Vielleicht sollten Sie morgens einmal eine Verkehrszählung machen. Ich kann die Anwohner verstehen, dass diese darüber verärgert sind. Würde die Stadt Wassenberg/Kreis Heinsberg die Ringstr. endlich als Einbahnstr. regeln, würden sich alle Probleme von alleine lösen und eine Ausbaumaßnahme wäre dann überhaupt nicht mehr nötig, außer einer neuen Teerdecke vielleicht.

Gerne stehe ich Ihnen bei weiteren Rückfragen zur Verfügung und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Kremers

Anlage 4


E 300225 m
N 5666471 m
Kreis Heinsberg
Stadt Wassenberg
Auszug aus dem Geodatenbestand
- Nur für den Dienstgebrauch -
Erstellt corbe500, 13.11.2014, Maßstab 1 : 1.000
HEINSBERG
Kreis
Der Landrat
Zwischen der Heerstraß und Elsumer Weg
Lemberkstraße
Ringstraße
192
193
459
354
461
355
665
356
80
347
666
704
352
351
600
357
355
575
78
580
359
320
581
358
582
654
653
652
651
529
574
498
497
77
76
531
N 5666211 m
E 300059 m
Elsumer Weg